

## Datenschutzerklärung der Praxis (Stand 01.05.2018)

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die ProVital Leipzig GmbH unterliegt der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Hiermit informieren wir Sie gemäß Artikel 14 der DS-GVO über die vertraglichen Grundlagen Ihrer Einverständniserklärungen zum Datenschutz und über die sonstigen gesetzlichen Grundlagen für die Verarbeitung und Weiterleitungen Ihrer Daten. Die für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortliche Stelle ist die Trägergesellschaft ProVital Leipzig GmbH an u. g. Adresse, nachfolgend PRAXIS genannt. Anfragen zum Datenschutz in der Praxis richten Sie bitte an die ProVital GmbH an u. g. Adresse zu Händen des Datenschutzbeauftragten. Für Beschwerden wenden Sie sich bitte an die Datenschutzaufsicht: Der Sächsische Datenschutzbeauftragte, Devrientstraße 1, 01067 Dresden.

Sie können jederzeit bei der verantwortlichen Stelle gemäß Art 15 DS-GVO Auskunft über die Verarbeitung Ihrer Daten beantragen. Sie können erteilte Einwilligungen zur Datenverarbeitung gemäß Art. 21 DS-GVO jederzeit mit Wirkung für die Zukunft durch eine schriftliche, elektronische oder persönliche Nachricht an die verantwortliche Stelle widerrufen. Sie haben weiterhin gemäß Artikel 16 – 18 DS-GVO das Recht, die Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung und gemäß Art 20 DS-GVO die Übertragung Ihrer Daten schriftlich bei der verantwortlichen Stelle zu beantragen. Die gesetzlich vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung Ihrer Daten haben Vorrang.

### 1. Datenverarbeitung in der Praxis

Gemäß Art. 13 der DS-GVO informieren wir Sie hiermit darüber, dass die PRAXIS Daten erhebt, verarbeitet und weiterleitet. Die Speicherung bzw. Archivierung dieser Daten erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und im Rahmen der Pflichten, die sich aus Ihrem Behandlungsauftrag ergeben. Bei den Gesundheitsdaten, die erhoben, verarbeitet und weitergeleitet werden, handelt es sich regelmäßig um folgende Informationen, die je nach Versichertenstatus variieren können:

- a) Name des/der Patienten/in, sozialer Status, Geburtsdatum, Anschrift, Versichertennummer, Versichertenstatus
- b) Tag und Uhrzeit sowie Grund der Untersuchung, mitgeteilte und festgestellte Diagnosen sowie ggf. Folgediagnosen
- c) Angaben über die in der Praxis jeweils durchgeführte/n Untersuchungen, Behandlungen, Rehabilitationsmaßnahmen sowie Angaben zur Arbeitsfähigkeit und Vorschläge für die Art der weiteren Behandlung mit Angabe geeigneter Einrichtungen;
- d) Digitale Bilddaten, Röntgenbilder, digitale und sonstige Dokumente.

Die Erhebung, Verarbeitung und Weiterleitung aller Patientendaten steht unter dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit. Sämtliche Mitarbeiter der PRAXIS, die damit befasst sind, unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht, soweit sie nicht im Rahmen dieser Erklärung durch den/die Patienten/in hiervon entbunden werden.

Die PRAXIS besteht aus den in der Fußzeile aufgeführten Standorten. Alle Standorte sind an ein Patienteninformationssystem angeschlossen, in dem die erhobenen Daten verarbeitet werden und auf das die jeweilig zuständigen Mitarbeitenden der PRAXIS Zugriff haben. Als Patient/in erklären Sie sich

mit der Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten in diesem Patienteninformationssystem und mit dem Zugriff anderer Einrichtungen der Praxis auf diese Daten sowie dem Zugriff der behandelnden Personen

auf Daten anderer Einrichtungen der Praxis, der ausschließlich zu Behandlungszwecken erfolgt, einverstanden.

Alle der PRAXIS zur Verfügung stehenden Informationen über Sie werden gemäß gesetzlicher Möglichkeiten revisionssicher für die Zeit von mindestens 10 bis zu 30 Jahren gespeichert. Für die Zeit danach archivieren wir die Daten der Patienten/innen elektronisch, so dass Sie im Bedarfsfall jederzeit darauf zugreifen können.

## **2. Kooperation mit medizinischen Dienstleistern**

Wir arbeiten in verschiedenen medizinischen Bereichen mit externen medizinischen Dienstleistern zusammen. Diesen Dienstleistern werden Ihre Patientendaten übermittelt, soweit sie zur Erbringung einer medizinischen Leistung erforderlich sind. Die externen medizinischen Dienstleister speichern die von uns zur Verfügung gestellten und die dort selbst erzeugten Daten in unserem Auftrag und übermitteln uns auch die dort im Rahmen des Auftrags erzeugten Daten.

## **3. Weiterleitung im Behandlungsverbund**

In verschiedenen Abteilungen unserer Praxis ziehen wir in bestimmten Fällen andere Mediziner als Berater hinzu. Dieses können sowohl Ärzte anderer Krankenhäuser oder Universitätskliniken als auch niedergelassene Ärzte sein. Die Hinzuziehung von Beratern und damit eine Offenbarung von Patientendaten erfolgt ausschließlich nur dann, wenn dies gemäß § 9 der Berufsordnung der Ärztekammer zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Behandlung oder zum Schutz Ihrer Gesundheit und Ihres Lebens notwendig ist und damit ein höherwertiges Gut als die Aufrechterhaltung der gesetzlichen Schweigepflicht darstellt und wenn dies gemäß Art. 9 DS-GVO erfolgt.

## **4. Weiterleitung an Kostenträger**

Mit Ihrer Einverständniserklärung gestatten Sie uns, die zur Abrechnung von Praxis-Leistungen notwendigen Daten an den von Ihnen bei der Aufnahme benannten privaten Versicherungsträger zu senden.

## **5. Einblick durch externe Auditoren/Wirtschaftsprüfer**

Unser Unternehmen unterliegt der jährlichen Überprüfung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder eine Steuerberatungsgesellschaft. Die Mitarbeitenden dieser Unternehmen müssen ggf. stichprobenartig auf einzelne Patientenakten zugreifen. Auf Anfrage teilen wir Ihnen gern detailliert die Namen und Adressen dieser externen Firmen mit.

## **6. Schweigepflicht des Kostenträgers**

Auch die Mitarbeitenden ihrer privaten oder gesetzlichen Krankenversicherungsgesellschaft, Ihrer Rentenversicherungsgesellschaft und des ggf. für Sie zuständigen Sozialamtes oder sonstiger Kostenträger sind aus gesetzlichen Gründen zur Verschwiegenheit verpflichtet. Für eine reibungslose Kommunikation mit unserem Hause entbinden Sie hiermit die Mitarbeitenden Ihres Kostenträgers von

der gesetzlichen Schweigepflicht in Bezug auf abrechnungsrelevante Informationen.

#### **7. Bilddokumentation zu Behandlungszwecken**

Wir sind gemäß § 10 der Berufsordnung der Ärztekammer und § 630f Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) dazu verpflichtet, eine nachvollziehbare und fachgerechte Dokumentation der Behandlung vorzunehmen. Dazu kann es in bestimmten Fällen notwendig sein, Bilddokumente auch mit technischen bildgebenden Verfahren zu erstellen und in die Patientenakte zu übernehmen. Dazu benötigen wir gemäß § 201a Strafgesetzbuch Ihre ausdrückliche Zustimmung zur Erstellung und Verwendung von Bilddokumenten. Auch wenn Sie dem bei der Aufnahme zustimmen, können Sie diese Erlaubnis jederzeit, auch mündlich während Ihres Aufenthaltes widerrufen.

#### **8. Weiterleitung Ihrer Daten zu Abrechnungszwecken**

Für den Fall, dass Sie in unserem Haus Wahlleistungen/Privatleistungen in Anspruch nehmen, ist es möglich, dass wir Ihre Daten zum Zwecke der Abrechnung unserer Leistungen oder zum Zwecke der Abtretung unserer Forderungen an Sie die relevanten Daten an einen externen Dienstleister weiterleiten, dies ist:

PVS Sachsen GmbH, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden, diese ist im Falle von abgetretenen Forderungen ggf. auch Prozesspartei im Falle eines Rechtsstreits.

#### **9. Datenübermittlung an Hausarzt/Überweiser**

Gemäß § 73 Abs. 1b SGB V erteilen Sie hiermit Ihr Einverständnis, dass die PRAXIS die Sie betreffenden, vorgenannten Gesundheitsdaten, Behandlungsdaten und Befunde an den von Ihnen bei der Aufnahme benannten Hausarzt/Überweiser zum Zwecke der Weiterbehandlung weiterleitet.

#### **10. Einsichtnahme in Daten vom Hausarzt/Überweiser**

Gemäß § 73 Abs. 1b SGB V erteilen Sie Ihr Einverständnis, dass der von Ihnen benannte Hausarzt/Überweiser die ihm vorliegenden Behandlungsdaten und Befunde, soweit für die PRAXIS-Behandlung erforderlich, an die PRAXIS übermittelt.

#### **11. Auskünfte an die benannten Vertrauenspersonen**

Es bestehen keinerlei gesetzliche Grundlagen, um Ihre nächsten Verwandten, Angehörigen oder Ehe-/Lebenspartner über Ihren Gesundheitszustand zu informieren. Mit Ihrer Einverständniserklärung entbinden Sie unsere Mitarbeitenden gegenüber den von Ihnen benannten Vertrauenspersonen von ihrer gesetzlichen Schweigepflicht.

#### **12. Nutzung Ihrer privaten E-Mail Adresse und Telefonnummer**

Mit Ihrer Einverständniserklärung gestatten Sie uns die Nutzung Ihrer privaten E-Mail Adresse und Telefonnummer. Diese verarbeiten wir in unserem Patienteninformationssystem ausschließlich zu organisatorischen Zwecken, wie z. B. für Ihre Benachrichtigung bei bevorstehenden Terminen.

#### **13. Weiterleitung von Rezepten**

Mit Ihrer Einverständniserklärung gestatten Sie uns die Weiterleitung der von Ihnen bereitgestellten und/oder von uns ausgestellten Rezepte an die von Ihnen benannten Empfänger.

#### **14. Sonstige Weiterleitungen, die keiner Einwilligung unterliegen**

Über die o. g. genannten Formen der Verarbeitung und Weiterleitungen Ihrer Daten hinaus werden auch Daten zu anderen Zwecken verarbeitet und weitergeleitet, sofern wir dazu aus gesetzlichen Gründen befugt oder gar verpflichtet sind. Dazu zählen insbesondere:

##### **a.) Weiterleitung an Kostenträger**

Im Rahmen der Abrechnung von PRAXIS-Leistungen leiten wir gemäß § 301 SGB V Daten an die von Ihnen benannte gesetzliche Krankenversicherung bzw. an das für Sie zuständige Sozialamt und im Einzelfall an den Träger der gesetzlichen Unfallversicherung weiter.

##### **b.) Datenverarbeitung im Rahmen der externen Qualitätssicherung**

Gemäß § 137a Sozialgesetzbuch V (SGB V) ist die PRAXIS nach §108 SGB V zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung verpflichtet. Der Gemeinsame Bundesausschuss (GBA) ist das zentrale Beratungs- und Beschlussgremium für das Verfahren. Das Hauptziel der externen Qualitätssicherung ist, medizinische und pflegerische Leistung der Krankenhäuser in Deutschland zu verbessern und vergleichbar zu machen. Im Rahmen dieses Verfahrens können/werden Daten erhoben, verarbeitet und anonym an die zuständige Behörde weitergeleitet. Persönliche Daten bleiben außer Acht. Auf Anfrage teilen wir Ihnen gerne weitere Informationen mit.

##### **c.) Weiterleitung im Rahmen einer Auftragsverarbeitung**

Gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) ist es uns gestattet, zu organisatorischen und technischen Zwecken externe Dienstleister mit der Verarbeitung von Daten und Personendaten zu beauftragen. Diese Möglichkeit nehmen wir in verschiedenen Bereichen wahr, um die erforderliche Datenverarbeitung gesetzeskonform und zeitgerecht zu organisieren. Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne weitere Informationen zur Verfügung.

##### **d.) Weiterleitung gemäß Infektionsschutzgesetz**

Zweck des Infektionsschutzgesetzes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die hierfür notwendige Mitwirkung und Zusammenarbeit von Behörden des Bundes, der Länder und der Kommunen, Ärzten, Tierärzten, Krankenhäusern, wissenschaftlichen Einrichtungen sowie sonstigen Beteiligten soll entsprechend dem jeweiligen Stand der medizinischen und epidemiologischen Wissenschaft und Technik gestaltet und unterstützt werden. In diesem Zusammenhang sind wir verpflichtet, bestimmte, durch den Gesetzgeber vorgegebene ansteckende Erkrankungen dem Gesundheitsamt mitzuteilen. Wenn Sie erfahren möchten, welche ansteckenden Krankheiten dies betrifft, können Sie das im Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) nachlesen oder Ihren behandelnden Arzt um Auskunft bitten.

##### **e.) Weiterleitung gemäß Krebsregistergesetz**

Gemäß dem Staatsvertrag über das Gemeinsame Krebsregister der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Mai 2008 (SächsGVBl. S. 333), geändert durch den Staatsvertrag vom 2. Mai 2017 (SächsGVBl. S. 535) wurde eine allgemeine Meldepflicht für onkologische Diagnosen für alle Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte eingeführt. Im Rahmen dieser Vorgaben melden wir bestimmte onkologische Diagnosen an das gemeinsame Krebsregister. Falls diese Meldepflicht für Sie zutreffen sollte, wenden wir uns direkt mit weiteren Informationen an Sie.

**f.) Mitteilung von Krankheitsursachen und drittverursachten Gesundheitsschäden**

Liegen Anhaltspunkte dafür vor, dass eine Krankheit eine Berufskrankheit im Sinne der gesetzlichen Unfallversicherung oder deren Spätfolgen oder die Folge oder Spätfolge eines Arbeitsunfalls, eines sonstigen Unfalls, einer Körperverletzung, einer Schädigung im Sinne des Bundesversorgungsgesetzes oder eines Impfschadens im Sinne des Infektionsschutzgesetzes ist oder liegen Hinweise auf drittverursachte Gesundheitsschäden vor, leiten wir die erforderlichen Daten, einschließlich der Angaben über Ursachen und den möglichen Verursacher an die Krankenkassen weiter. Bei Hinweisen auf drittverursachte Gesundheitsschäden, die Folge einer Misshandlung, eines sexuellen Missbrauchs, eines sexuellen Übergriffs, einer sexuellen Nötigung, einer Vergewaltigung oder einer Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen sein können, leiten wir Daten nur nach Ihrer ausdrücklichen Einwilligung weiter.